

# Speditionen testen kostenlos System zur Flottensteuerung

DER AUTOR:

**Dr. Kurt Christian Tennstädt**

ist freier Journalist.

**Noch bis Ende des Jahres können Fuhrunternehmen die Möglichkeiten moderner mobiler Kommunikationstechnologie erproben. Dafür stellt ihnen die mobileObjects AG Software und Geräte gratis zur Verfügung - ein risikofreier Einstieg in die effiziente Planung von Routen und Kapazitäten.**

Speditionen erhalten von der mobileObjects AG kostenlos Geräte und Software zur Flottensteuerung und -optimierung. Auch den Ein- und Ausbau, die Schulung, die Installation und die Betreuung übernimmt der Hersteller während der vierwöchigen Testzeit kostenlos. Die Aktion ermöglicht Speditionen ohne Risiko den Einstieg in die moderne mobile Kommunikation und effiziente Steuerung ihrer Fahrzeuge.

„Wir setzen für diese Aktion Geräte und Software im Wert von etwa einer Million Euro ein“, so der Vorstandsvorsitzende des Unternehmens Karl-Heinz Killeit. Die Testteilnehmer erhalten als Anzeige- und Eingabegerät das „TeleDrive Car Communication Terminal“ der Berliner IAV Products GmbH und als Software den „mobileFleetManager“.

## Fahrzeugdaten gehen online an Disponenten

Das „TeleDrive“ besteht aus einem 18 Zentimeter großen Flachbildschirm und einem im DIN-Schacht verbauten Bordcomputer. Beide Geräte sind spezifisch für Nutzfahrzeuge entwickelt worden. Der mobileFleet-Manager übermittelt Auftrags-, Status- und Positionsinformationen zwischen Fahrzeugen und dem Disponenten. Die Fahrer kennen

damit jederzeit alle Informationen – von der aktuellen Anfahrts-/Lade- oder Lieferadresse bis hin zu den Auftragspositionen. Der Disponent ist immer online informiert, wo sich ein Fahrzeug gerade befindet, welche Strecke gefahren, wann und in welcher Zeit ein bestimmter Auftrag bearbeitet wurde und ob Besonderheiten aufgetreten sind. Ein Zusatzmodul kann auch die Daten der Fahrerkarten und des Massenspeichers des digitalen Tachografen europaweit direkt aus dem Lkw an die Unternehmenszentrale übertragen. Der Disponent weiß so immer, wie jeder Fahrer aktuell gefahren ist und wie er ihn in der nächsten Woche verplanen kann.

Fahrzeuge, die im Fernverkehr zum Einsatz und die nur einmal im Monat oder seltener zur Firmenzentrale kommen, mussten bisher einzeln mit spezieller Hardware und Auslesesoftware ausgestattet werden.

## Infos sind jederzeit und überall einlesbar

Mit dem „TeleDrive“ müssen die Fahrer ihre Daten auf der Fahrerkarte nicht mehr über ein Terminal am Rasthof in die Firmenzentrale übertragen. Die Fahrer können die Karte jederzeit und überall in den „TeleDrive“ einlesen. Das Gerät überträgt dann alle Daten sicher und schnell per



**Das „TeleDrive Car Communication Terminal“ mit Bordcomputer und Bildschirm wird im Rahmen des kostenlosen Tests in Fahrzeug eingebaut. Das Gerät liest und übermittelt direkt die Daten der Fahrerkarte.**

GPRS. In der Zentrale reicht ein einfacher Internet-PC-Arbeitsplatz zur Steuerung. Zur Standortbestimmung und Navigation dient GPS, zur Datenübertragung GSM/GPRS. Der Disponent sieht die Daten sofort auf seinem PC. Er überträgt sie in die Archivierungslösung oder in die „ZA | ARC - Web“-Weblösung. ZA | ARC ist der Name einer webbasierten Software zur Archivierung aller Daten des digitalen und analogen Tachografen und der Fahrerkarte gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Damit

lassen sich die digitalen Tachographendaten gemäß dem Fahrpersonengesetz und der Fahrpersonenvorordnung archivieren.

Interessierte Unternehmen können sich bei der mobileObjects AG in Kronberg/Taunus unter Tel. 06173-9979-0 oder auf dem Messestand bei der IAA Nutzfahrzeuge (Halle 24, E07) melden. Es gibt keine Teilnahmevoraussetzungen außer der pfleglichen Behandlung der Testgeräte. Die Aktion läuft bis Ende 2008. ■